Einer besonderen Pflege wird sich das Feuilleton der „Dresdner Zeitung" erfreuen und die Verlagshandlung wird selbst die größten Geldopfer nicht scheuen, um den Lesern stets nur das Gediegenste zu bieten.

Neuerdings ist es gelungen, von unserem gefeierten Erzähler **Hieronymus Lorm** die hochinteressante Novelle

„Ein Lebensfrühling"

zu erwerben. Dieselbe wird im Laufe des Monats April **im täglichen Feuilleton der „Dresdner Zeitung"** erscheinen, worauf wir die vielen Verehrer des berühmten Schriftstellers aufmerksam machen.

Der **Abonnementspreis** bleibt trotz der Vergrößerung der Zeitung um **ein volles Drittel** und der **täglichen 2maligen** Ausgabe unverändert, und ist bei der Mannigfaltigkeit und Trefflichkeit des Inhalts, wie solche **thatsächlich von keiner anderen sächsischen Zeitung** geboten wird, ein überaus mäßiger zu nennen; er beträgt **pro Quartal nur 4 Mk. 50 Pf.**, für **Dresden** incl. Botenlohn, für auswärts incl. Postprovision. Abonnements nehmen alle Postanstalten **Deutschlands und Oesterreichs** entgegen, für Dresden die unterzeichnete Expedition am See 40.

Im Interesse der verehrlichen Abonnenten wird um recht frühzeitige Abonnementsanmeldung gebeten, damit die Zusendung prompt **am 1. April** erfolgen kann.

Inserate finden in der „Dresdner Zeitung" die wirksamste Verbreitung.

Die Expedition der „Dresdner Zeitung"
nebst
„Dresdner Börsen- und Handelsblatt."

An die Expedition der Dresdner Zeitung.
Dresden, am See 40.

Der Unterzeichnete wünscht die Zusendung der **„Dresdner Zeitung"** nebst **„Dresdner Börsen- und Handelsblatt"** pro II. Quartal 1878 für 4 Mark 50 Pf.

Ort: _____ Name: _____

Um recht deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.

An das kaiserl. Postamt zu _____

Der Unterzeichnete abonnirt hiermit **auf ein Exemplar der „Dresdner Zeitung" nebst „Dresdner Börsen- und Handelsblatt" pro II. Quartal 1878 für 4 Mark 50 Pf.**

Ort: _____ Name: _____

Um recht deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.